

Schweiz soll Zentrum für nachhaltige Finanzen werden

10. JUNI 2021 14:38

Genf - Die Schweiz soll sich als ein weltweit führendes Zentrum für die nachhaltige Finanzwirtschaft positionieren. Dies fordern mehrere Branchenverbände. Dafür müssten Finanzinstitute das Potenzial der Digitalisierung ausschöpfen und der Bund die nötigen Rahmenbedingungen sicherstellen.

Die Schweiz soll zu einem „globalen führenden Hub für Sustainable Finance“ werden. Dies fordern die Vereinigungen Schweizerischer Privatbanken (VSPB) und Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken (VAV) in einer gemeinsamen Mitteilung anlässlich des in Genf durchgeführten Private Banking Day.

Der Finanzplatz Schweiz verfüge aufgrund seiner Finanzierungs- und Investitionsfunktion sowie in seiner Rolle als Intermediär bereits über gute Voraussetzungen, um sich in diesem Bereich zu positionieren, heisst es. Banken und Vermögensverwalter sollten nach Ansicht der Verbände nun rasch und innovativ auf die Bedürfnisse der Kunden nach nachhaltigen Anlagen reagieren. Daniela Stoffel, Staatssekretärin für internationale Finanzfragen, hob bei der Veranstaltung hervor, dass auch das Potenzial der digitalen Technologien vollständig ausgeschöpft werden müsse.

Marcel Rohner, designierter Präsident der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) und abtretender Präsident der VAV, gab sich ebenfalls optimistisch, was die Zukunft des Finanzplatzes angeht: „Der Schweizer Finanzplatz hat ohne Zweifel das Potenzial, im Bereich Sustainable Finance weltweit eine führende Rolle einzunehmen“, sagte er. Die Voraussetzungen dafür seien gegeben, verfüge die Schweiz doch über erstklassiges Fachwissen und langjährige Erfahrung in der Vermögensverwaltung von institutionellen und privaten Kunden. Zudem setze sich der Staat – auch international – für angemessene Rahmenbedingungen ein.

Yves Mirabaud, Präsident der VSPB, wies ebenfalls auf die Bedeutung von guten Rahmenbedingungen für die Branche hin. Als ein Erfolgsbeispiel nannte er die vom Bundesrat vorgeschlagene Reform der Verrechnungssteuer, mit der das Angebot an nachhaltigen Anlagen deutlich steigen dürfte.

„Wir müssen heute einen klaren Fokus auf Sustainable Finance legen, um kurz- und mittelfristig in diesem Bereich vorwärtszukommen“, sagte auch Bundespräsident Guy Parmelin in seiner Ansprache. Der Bund fokussiere sich darauf, die Rechtssicherheit zu gewährleisten, die Transparenz zu erhöhen, und die finanziellen Risiken besser zu berücksichtigen, betonte er weiter. Ausserdem beobachte er die internationalen Entwicklungen. Ssp